

den! versetzte der brave Lehrer. Wer die Jugend unterrichtet, hat freylich viel Mühe und manches Unangenehme; aber ich genieße auch der Freuden recht viele. Meine Schülerinnen, die meisten wenigstens, sind fleißig, aufmerksam und gut, und erleichtern und versüßen mir meine Arbeiten sehr. Du kennst meine gute, liebe Christine. (Christine in der Laube wurde blutroth, und schlug die Augen nieder.) Ich bin dem Mädchen von Herzen zugethan. Und wer sollte ihm nicht gut werden! Christine ist eine der aufmerksamsten unter meinen Schülerinnen. Es ist eine Freude für mich, sie anzusehen. So wie ich in der Schule zu sprechen anfangte, ist sie ganz Ohr; da ist nichts vermögend, sie in ihrer Aufmerksamkeit zu stören; plaudern ihre Nachbarinnen, so stößt sie sie an, aufzumerken; will jemand zu ihr sprechen, so weist sie ihn unwillig ab; ihre Seele ist ganz mit dem beschäftigt, was ich vortrage; unverwandt steht sie auf mich; unablässig hört sie auf meine Worte. Daher kommts,